

## TEXTUS

Rom. 3. v. 28 /

**S**o halten wir es nun / daß der  
Mensch gerecht werde / ohne des  
Gesetzes Werke / allein durch den  
Glauben.

## Eingang.

**N**achdem wir hievor von dem rech-  
ten Grunde aller Christlichen Lehre und  
alles Seligmachenden Glaubens geredet  
haben / auß dem schönen Spruche des Apo-  
stels Pauli 1. Cor. 3. v. 11. So seind wir fortgefahren et-  
liche Denckwürdige außgelesene Sprüche auß der Epi-  
stel an die Römer zu erklären. Wir haben die Sum-  
mam oder einen kurzen Begriff derselben ganzen Epi-  
stel / In der ganzen Christlichen Lehre betrachtet auß  
dem Spruche Rom: 1. v. 16/17 / Ich schäme mich des  
Evangelij von Christo nicht. Dann es ist ei-  
ne Krafft Gottes / die da Selig machet / al-  
le die daran Glauben / die Juden fürnemlich /  
und auch die Griechen. Sintemahl darin  
Offenbahret wird die gerechtigkeit / die für  
Gott